

## Projekt „Selbstuntersuchung der Brust“: Ärztinnen gesucht!

„Vorsorge ist das beste Mittel gegen den Krebs, je früher eine Erkrankung oder deren Vorstufen erkannt werden, desto effizienter kann dagegen vorgegangen werden“, so der Hessische Sozialminister Stefan Grüttner anlässlich der Pressekonferenz zum Auftakt des Krebspräventionsjahres. Unter dem Motto „Du bist kostbar – Hessen gegen Krebs“ werden im Rahmen der Hessischen Krebspräventionsinitiative 2012 Schwerpunktaktionen zur Vorsorge bei Darmkrebs, Hautkrebs und Brustkrebs angeboten.

Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Sozialministeriums soll das bereits vor zehn Jahren sehr erfolgreiche Projekt „Hauptsache gesund! – Selbstuntersuchung der Brust“ des Landfrauenverbandes Hessen neu aufgelegt werden. Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V., die Landesärztekammer Hessen, der Bundesverband der Frauenärzte e.V. sowie der Deutsche Ärztinnenbund e.V. Regionalgruppen in Hessen unterstützen das Projekt, das zum Ziel hat, unter Anleitung von Ärztinnen, Frauen zu motivieren, unter anderem durch die regelmäßige Selbstuntersuchung der Brust verantwortungsvoll mit sich und ihrer Gesundheit umzugehen.

Rund 13.000 Frauen konnten zwischen 2001 und 2003 anhand von Silikon-Brusttastmodellen die Selbstuntersuchung erlernen und wichtige Informationen über Prävention erhalten. Damit konnte das Projekt Frauen erreichen, die bislang präventive Maßnahmen verhältnismäßig wenig nutzen. Auch wenn die Verfahren der Früherkennung in den letzten Jahren u.a.

mit dem Mammographie-Screening und anderen Methoden deutlich verbessert werden konnte, bleibt Brustkrebs die häufigste Tumorerkrankung bei Frauen. Der entscheidende Faktor bleibt also die frühzeitige und regelmäßige Inanspruchnahme präventiver Maßnahmen. Daher ist es das zentrale Anliegen des Projektes, das Selbstbewusstsein und den Mut von Frauen im Umgang mit dem eigenen Körper zu stärken.



Je früher eine Veränderung erkannt wird, desto größer sind die Heilungschancen. Auch die regelmäßige Selbstuntersuchung der Brust ist dabei ein wichtiger Baustein. Die Selbstuntersuchung stärkt das Selbstwertgefühl und ist eine wichtige Strategie im Umgang mit der Angst vor einer bösartigen Erkrankung. Den Frauen soll vermittelt werden, dass die Selbstuntersuchung der Brust nicht den regelmäßigen Besuch bei einem Frauenarzt/einer Frauenärztin ersetzt, sondern als ergänzende Maßnahme zu betrachten ist und sie ermutigen, die Angebote zu nutzen.

Ab Herbst sollen hessenweit in den Landfrauenvereinen und den Gruppen der Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. Ärztinnen anhand von Silikon-Brusttastmodellen die Selbstabastung vermitteln und Informationen zum Thema geben. Die Vermittlung der Selbstabastung durch Ärztinnen in bestehenden Gruppen war und ist Kernstück des Projektes. Mit ihrem persönlichen Engagement und der Bereitschaft, sich den Fragen der Frauen vor Ort zu stellen, haben die rund 80 Ärztinnen das Projekt zu einem so großen Erfolg geführt. Aufgrund der positiven Resonanz möchten wir an diesen Erfolg anknüpfen und suchen daher hessenweit Ärztinnen, die sich bereit erklären, als Referentinnen zur Verfügung zu stehen. Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung sowie die Erstattung eventuell anfallender Fahrtkosten. Die größte Entschädigung ist jedoch die Dankbarkeit der Frauen, die durch Ihre Aufklärung an mehr Klarheit und Mut gewinnen.

Deshalb der Appell an alle Ärztinnen: Bitte melden Sie sich zahlreich! Der Erfolg des Projektes hängt auch von Ihrer Bereitschaft ab, die Kompetenz von Frauen zu stärken und ihr Selbstwertgefühl zu erhöhen.

*Nina Walter*

*Dr. Dipl.- Soz. Iris Natanzon*

Ansprechpartnerin:  
Landfrauenverband Hessen e.V.  
Doris Wirkner  
Fon: 06172 4998038  
E-Mail: [wirkner@lfv-hessen.de](mailto:wirkner@lfv-hessen.de)